

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Zukunftskonzept Internationaler Politikstandort Bonn

Kurzfassung



Inhalt

Vorwort des Oberbürgermeisters	2
Zukunftskonzept Internationaler Politikstandort Bonn	4
Was hat Bonn bisher erreicht?	6
Was ist noch zu tun?	11

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Bonn ist die Wiege der bundesdeutschen Demokratie. Als Bundesstadt und erstem Dienstsitz von sechs Bundesministerien ist sich Bonn seiner globalen Verantwortung in besonderem Maße bewusst. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat Bonn sich darüber hinaus als deutsche Stadt der Vereinten Nationen und Zentrum für internationale Zusammenarbeit einen Namen gemacht. Über 20 VN-Einrichtungen haben hier ihren Sitz. Mit einer wachsenden Zahl an entwicklungspolitisch tätigen Organisationen ist Bonn das Zentrum für internationale Zusammenarbeit in Deutschland. Als Austragungsort der 23. Weltklimakonferenz 2017 ist Bonn auch als internationaler Konferenzort stärker ins Bewusstsein der Weltöffentlichkeit gerückt. Das Interesse an der Durchführung von VN-Konferenzen in Bonn wächst. Durch die bauliche Erweiterung des UN Campus werden aktuell die Voraussetzungen geschaffen für ein weiteres Wachstum Bonns als VN-Stadt. Infrastrukturelle Maßnahmen, wie die Einrichtung des Haltepunktes UN Campus im Jahr 2017 und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, tragen zur Attraktivität Bonns bei. Eine besondere Stärke Bonns ist die enge Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt auch in den nächsten Jahren noch viel zu tun, um die Attraktivität Bonns als Bundesstadt, Sitz internationaler Organisationen und Ort großer Konferenzen zu erhalten



und Bonn im stärker werdenden internationalen Wettbewerb zu positionieren. Ein wichtiger Schritt hierfür sind die Verhandlungen mit dem Bund über eine Zusatzvereinbarung zum Berlin/Bonn-Gesetz. Hierfür haben wir als Region 2019 das Leitbild „Bundesstadt Bonn – Kompetenzzentrum für Deutschland“ vorgelegt. Auch das im Jahr 2014 vom Rat der Stadt Bonn verabschiedete „Zukunftskonzept internationaler Politikstandort Bonn“ ist eine gute Grundlage für die künftige Entwicklung Bonns.

Die vorliegende Kurzbroschüre gibt einen Überblick über die wesentlichen Zielsetzungen des Zukunftskonzepts, über Erreichtes und anstehende Aufgaben.

Eine vollständige Fassung des Konzepts finden Sie unter www.bonn.de.

Ich freue mich über Ihr Interesse und Ihre Anregungen und danke für Ihre Unterstützung.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Ashok Sridharan". The script is fluid and cursive.

Ashok Sridharan
Oberbürgermeister



Zukunftskonzept Internationaler Politikstandort Bonn

Im Jahr 2014 beschloss der Rat der Bundesstadt Bonn das „Zukunftskonzept Internationaler Politikstandort Bonn“. Als konkretes und vorausschauendes Handlungskonzept sollte es dazu beitragen, das Profil, die Positionierung und Aufgabenstellungen Bonns für die Zukunft weiter zu entwickeln. Als wichtigste Zielsetzungen nennt das Konzept die Verstärkung der Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure in spezifischen Themenfeldern (wie nachhaltige Mobilität, kommunale Partnerschaften und mehr) sowie eine bessere Wahrnehmung Bonns sowohl nach innen, in die Stadtgesellschaft hinein, wie auch nach außen, auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Das Konzept möchte:

- ▶ den Mehrwert für die Bundesrepublik Deutschland und die Lösung globaler Probleme sichtbar machen, den Bonn als internationaler Standort bewirkt
- ▶ Maßnahmen und Akteure für Zukunftsprojekte identifizieren und „weiße Flecken“ im Zukunftskonzept und Selbstbild der Bundesstadt Bonn füllen
- ▶ alle am Internationalen Bonn Beteiligten, Betroffenen und Interessierten zu stärkerer und aktiverer Mitwirkung bei der Zukunftsentwicklung einladen



Zentrale Handlungsfelder des Zukunftskonzepts sind:

- ▶ Die Schaffung struktureller Voraussetzungen für die weitere Entwicklung Bonns als Bundesstadt und deutsche Stadt der Vereinten Nationen
- ▶ Die Weiterentwicklung des internationalen Politikstandorts z. B. durch die Ansiedlung weiterer internationaler Organisationen, gezieltes Konferenz- und Standortmarketing sowie eine konsequente internationale Vernetzung der Stadt
- ▶ Die inhaltliche Profilierung Bonns als Stadt nachhaltiger Entwicklung und global gerechter Lösungen, wie durch das aktive Engagement der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger und die Partnerschaften und Projekte Bonns im Ausland
- ▶ Die Förderung des Zusammenwirkens innerhalb der Stadt und die Vermittlung in die Stadt hinein. Internationale Standortpolitik muss ein Schwerpunkt der Kommunalpolitik, des Verwaltungshandelns und des Engagements der Zivilgesellschaft sein

Das ‚Zukunftskonzept internationaler Politikstandort Bonn‘ in der vollständigen, vom Rat der Stadt Bonn am 30. Januar 2014 beschlossenen, Fassung finden Sie hier: www.bonn.de/zukunftskonzept



Was hat Bonn bisher erreicht?

Seit der Verabschiedung des „Zukunftskonzepts Internationaler Politikstandort Bonn“ im Jahr 2014 sind viele Anliegen umgesetzt worden. Hier eine Auswahl:

Bonn-Vertrag

Mit dem Leitbild „Bundesstadt Bonn–Kompetenzzentrum für Deutschland“ hat die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler/Neuwied im Juni 2019 konkrete Vorschläge für eine Zusatzvereinbarung zum Berlin/Bonn-Gesetz („Bonn-Vertrag“) erarbeitet. Denn es liegt im gesamtstaatlichen nationalen Interesse, die Alleinstellungsmerkmale Bonns als Exzellenzcluster für nachhaltige Entwicklung zu stärken und gezielt weiter auszubauen.

Gaststaatgesetz

Ein Schritt für die Überwindung bisheriger Defizite bei der Ansiedlung von internationalen Einrichtungen ist das „Gesetz über Vorrechte, Immunitäten, Befreiungen und Erleichterungen in der Bundesrepublik Deutschland als Gaststaat internationaler Einrichtungen“. Dieses Gaststaatgesetz wurde auf Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen in den Bundesrat eingebracht und im Oktober 2019 vom Deutschen Bundestag verabschiedet. Das Gesetz schafft einen einheitlichen, transparenten und vorhersagbaren Rechtsrahmen für die Ansiedlung internationaler Organisationen und weiterer internationaler Einrichtungen in Bonn.



Ein Defizit aus Sicht der Stadt Bonn ist, dass die Belange der internationalen Nichtregierungsorganisationen (INROs) im Gaststaatesetz nicht die gewünschte Berücksichtigung fanden.

Ausbau der Tagungs- und Verkehrsinfrastruktur

Mit der Fertigstellung des World Conference Center Bonn und dem Erweiterungsbau auf dem UN Campus entwickelt sich das internationale Zentrum Bonns kontinuierlich weiter. Der neue Haltepunkt „UN Campus“ erleichtert es Pendlern, Konferenzgästen und Reisenden, klimafreundlich dorthin zu gelangen. Darüber hinaus ist die Bundesstadt Bonn eine von fünf Modellstädten für Luftreinhaltung („Lead City“), die von der Bundesregierung dabei unterstützt werden, den öffentlichen Personennahverkehr vor Ort noch attraktiver zu machen und die Luftqualität in den Innenstädten zu verbessern.





Willkommenskultur / Service für Expats

Zur Willkommenskultur der Bundesstadt Bonn zählen neben speziellen Angeboten für Expats wie dem Bonn-Expat-Evening auch kulturelle Angebote in englischer Sprache bzw. mit englischen Untertiteln. Sie wurden insbesondere im Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 und darüber hinaus weiter ausgebaut. Mit der Webseite <https://international.bonn.de>, einem regelmäßig erscheinenden internationalen Newsletter sowie dem englischsprachigen Twitterkanal @BonnGlobal trägt die Stadt dem Informationsbedürfnis ihrer internationalen Bürgerinnen und Bürger Rechnung. Zu Vernetzung und Austausch trägt der internationale Empfang bei, zu dem die Stadt Bonn und das Land NRW jährlich einladen. Darüber hinaus veranstalten die international ausgerichteten wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen regelmäßig englischsprachige Veranstaltungen, die einem internationalen Bonner Fachpublikum offenstehen.

Strukturelle Voraussetzungen des Internationalen Standorts Bonn

Die Internationalität ist ein wichtiger Standortfaktor für Bonn, sowohl für Wirtschaft und Politik als auch für die Menschen, die hier leben. In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Stadt Bonn erfolgreich ihr neues, internationales Profil ausgebaut. Bonn hat sich zu einem bedeutsamen Standort für die Diskussion globaler Zukunftsfragen entwickelt.



Konferenzstandort

Das World Conference Center Bonn bietet erstklassige Voraussetzungen für die Durchführung von Konferenzen für bis zu 7.000 Personen. Neben den regelmäßig stattfindenden Konferenzen der VN-Institutionen haben sich in Bonn zahlreiche weitere internationale Konferenzen etabliert, wie das SDG Global Festival of Action, das Deutsche Welle Global Media Forum oder das Global Landscapes Forum. 2017 war Bonn Austragungsort der 23. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen – mit über 23.000 Teilnehmenden die größte internationale Konferenz, die bislang in Deutschland stattgefunden hat.

Standort für nachhaltige Entwicklung und Wissenschaftsstadt

Mit der Konzentration von staatlichen Akteuren, entwicklungspolitischen Institutionen, internationalen (Nicht-Regierungs-)Organisationen und Wissenschaftseinrichtungen hat Bonn ein Alleinstellungsmerkmal als Zentrum für nachhaltige Entwicklung. Als eine von elf Exzellenzuniversitäten und zusätzlich sechs Exzellenzclustern ist die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn die erfolgreichste Universität im deutschlandweiten Exzellenzwettbewerb. Mit dem von der Bonner Allianz für Nachhaltigkeitsforschung getragenen Innovations-Campus Bonn hat die Universität Bonn darüber hinaus ein globales Strategiezentrum mit dem Fokus auf das Zukunftsthema „Nachhaltigkeit“ eingerichtet.



Sichtbarkeit auf internationaler Ebene

Zur Stärkung der Sichtbarkeit Bonns auf internationaler Ebene ist die Stadt regelmäßig auf internationalen Konferenzen präsent. Hierzu zählen unter anderem die jährlichen Klima- und Nachhaltigkeitskonferenzen der Vereinten Nationen, die aktive Mitarbeit in internationalen Städtenetzwerken wie ICLEI – Städte für Nachhaltigkeit sowie Empfänge und Netzwerktreffen an den VN-Standorten New York, Wien und Genf. In Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt und den Vereinten Nationen in Bonn werden Informationsangebote für internationale Zielgruppen erarbeitet. Bei internationalen Konferenzen in Bonn ist die Stadt regelmäßig mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Außerdem führt die Stadt eine Vielzahl von Empfängen und Netzwerkveranstaltungen für Gäste internationaler Konferenzen durch.

Präsenz und Bewusstseinsbildung auf nationaler Ebene

Neben großen öffentlichen Veranstaltungen, wie dem Bonner UNO-Tag, tragen insbesondere zahlreiche Fachveranstaltungen zur Stärkung des Profils Bonn als VN- und Nachhaltigkeitsstandort bei. Hierzu gehören auch Netzwerkveranstaltungen und eine regelmäßige Präsenz in Brüssel, Berlin und Düsseldorf. Eine hohe Bedeutung kommt dem Thema Nachhaltigkeit auch im städtischen Handeln bei. Bonn engagiert sich seit vielen Jahren in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und hat Anfang 2019 eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, die sich an den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen orientiert.



Was ist noch zu tun?

Um sich im stärker werdenden internationalen Wettbewerb zu behaupten, muss Bonn weiter an einer Schärfung seines Profils als VN-Stadt und Zentrum für internationale Zusammenarbeit arbeiten und die strukturellen Voraussetzungen dafür weiter verbessern. Das „Zukunftskonzept internationaler Politikstandort Bonn“ fordert hierzu (Auswahl):

Verbesserung der Arbeitssituation internationaler Organisationen

Eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre ist die Unterstützung der Ansiedlung von Nichtregierungsorganisationen sowie die Verbesserung der Arbeitssituation internationaler Organisationen und ihrer Mitarbeitenden, beispielsweise durch die Bereitstellung kostengünstiger Büroräume in zentraler Lage (NRO-Campus). Als wesentlich hierfür wird unter anderem eine stärkere finanzielle Unterstützung durch Bund und Land NRW bei der Ansiedlung sowie für die Durchführung größerer Konferenzen erachtet. Dies könnte zum Beispiel durch die Einrichtung eines Liegenschaftsfonds und die Bevorratung von Büroimmobilien erreicht werden.



Schaffung eines öffentlichen internationalen Schulangebotes

Neben den formellen und rechtlichen Rahmenbedingungen (siehe Gaststaatgesetz) spielen insbesondere die infrastrukturellen Voraussetzungen und die Serviceangebote für internationale Organisationen und deren Mitarbeitende eine wichtige Rolle. Hierzu gehört ein öffentliches internationales Schulangebot sowie die Verstärkung von schulbegleitenden sprachlichen Förderangeboten.

Wahrnehmung Bonns als Standort globaler Herausforderungen

Zur weiteren Stärkung Bonns als deutsche VN-Stadt und Zentrum für internationale Zusammenarbeit ist es erforderlich, die Sichtbarkeit und Wahrnehmung Bonns auf internationaler Ebene zu fördern. Dies erfordert unter anderem eine stärkere Präsenz Bonns auf internationaler Ebene, einen weiteren Ausbau des internationalen Konferenzgeschäfts in Bonn sowie einen Ausbau des internationalen Stadtmarketings.



Bildnachweise:

Cover: © Bundesstadt Bonn

Seite 4: © Bundesstadt Bonn

Seite 5: © Bundesstadt Bonn

Seite 6: © Bundesstadt Bonn

Seite 7: © Sascha Engst

Seite 8: © Sascha Engst

Seite 9: © Jennifer Zumbusch

Seite 10: © Deutsches Generalkonsulat New York/Nathalie Schueller

Seite 11: © Bundesstadt Bonn

Seite 12: © Bundesstadt Bonn

